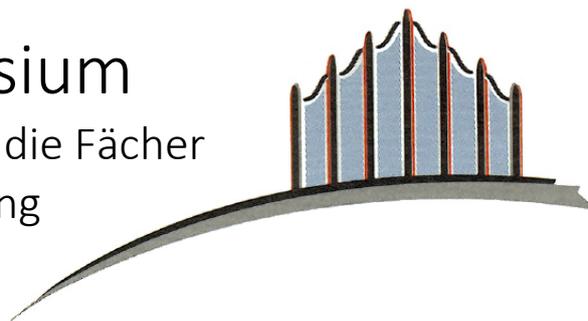


Paul-Natorp-Gymnasium

C: Schulinternes Curriculum für die Fächer
Geschichte und Politische Bildung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Didaktische Überlegungen zur tabellarischen Gestaltung	2
Klasse 7	3
Geschichte	3
Politische Bildung	4
Klasse 8	5
Geschichte	5
Politische Bildung	6
Klasse 9	7
Geschichte	7
Politische Bildung	8
Klasse 10	9
Geschichte	9
Politische Bildung	10
Leistungsbewertung	11

Einleitung

Das vorliegende schulinterne Curriculum für die Fächer Geschichte und Politische Bildung basiert auf den Vorgaben des Berliner Rahmenlehrplans, der zum Schuljahr 2017/18 in Kraft getreten ist. Es wurde gemeinsam vom Fachkollegium des Paul-Natorp-Gymnasiums erstellt und versteht sich nicht als starres Korsett, sondern als moderne Interpretation zentraler Vorgaben mit schulspezifischen Akzentuierungen.

Die Auswahlentscheidungen orientierten sich an zuvor entwickelten Kriterien. Ein Curriculum erscheint (uns) funktional für die Praxis, wenn es kompetenzorientiert, RLP-konform, übersichtlich, kohärent, flexibel, umsetzbar und transparent ist.

Möchte sich das Curriculum, dessen Funktion fortlaufend evaluiert und ggf. angepasst wird, an diesen Kriterien messen lassen, stehen die an der Entwicklung beteiligten Akteure vor einer Aufgabe, die einem mehrfachen Spagat gleicht.

So müssen die Inhalte des Rahmenlehrplans mit der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit in Einklang gebracht werden. Die Fächer Geschichte und Politische Bildung werden am PNG in den Klassenstufen 7-10 ab dem Schuljahr 2019/20 epochal unterrichtet. In einem Halbjahr entfallen 3 Stunden pro Woche auf Geschichte und im anderen Halbjahr 2 Stunden pro Woche auf Politik.

Gemäß dem pädagogischen Paradigma der Kompetenzorientierung muss das Zeitbudget allerdings nicht nur mit Inhalten, sondern auch mit Lernarrangements zur vielseitigen Kompetenzförderung der Schülerinnen und Schüler abgeglichen werden. Diese Herausforderung wird im neuen Berliner RLP umso präsenter, da er in allen Fächern einen Beitrag zur Sprachbildung, zur Medienbildung und zur übergreifenden Kompetenzentwicklung explizit einfordert. Der weite Bildungsansatz spiegelt sich im vorliegenden Curriculum auch in Bezügen zu den schuleigenen Konzepten der Methodenschulung und der Berufsorientierung wieder.¹ Darüber hinaus besteht für die Fächer Geschichte und Politik die Vorgabe, ausgewählte Unterrichtseinheiten fächerverbindend zu unterrichten.²

Neben der zeitlichen Herausforderung muss ein schulinternes Curriculum einen Weg finden, verbindliche Vorgaben zu machen, ohne die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zu gängeln, es kann inhaltlich keine völlige Beliebigkeit vorherrschen, aber am Ende soll auch kein zentralistischer Einheitsunterricht stehen. So machen die folgenden Seiten gemäß dem RLP bei Basismodulen verbindliche thematische Vorgaben, die Lehrkraft kann aber mitunter bei Wahlmodulen aus zwei Alternativen wählen.

Die methodisch didaktischen Entscheidungen liegen weiterhin in der Verantwortung der Lehrperson. Entsprechend verstehen sich die genannten Leitfragen als Vorschläge und nicht als Vorgaben – sie dienen der Orientierung.

Eine Übersicht, die für Lernende und ihre Eltern, aber auch für die Unterrichtenden praxistauglich sein will, sollte anschaulich gestaltet sein. Der Fachbereich hat sich bemüht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Entsprechend bilden die tabellarischen Darstellungen für die einzelnen Klassenstufen das Herzstück des vorliegenden Curriculums. Sie verzichten überall dort, wo es möglich erscheint, auf Chiffren und bemühen sich trotz vielfältiger Vorgaben, eine Überfrachtung zu vermeiden.³ Nicht zuletzt aus diesem Grund sind den Tabellen allgemeine didaktische Überlegungen vorangestellt.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Beitrag einen strukturierten Überblick über die Arbeit in unseren Fächern zu ermöglichen und wünschen viel Freude beim Lesen.

Der Fachbereich Geschichte/Politische Bildung am PNG

Berlin-Friedenau im Juni 2019

1 Die präzisen Formulierungen der entsprechenden Bezüge finden sich in den dazugehörigen Curricula und werden hier im Fachcurriculum nicht noch einmal aufgeführt.

2 Die Bezüge zum Geographieunterricht bleiben in der momentanen Entwicklungsphase des Curriculums noch implizit, da das Fach Geographie am PNG epochal unterrichtet wird.

3 Vgl. Checkliste zur Entwicklung schulinterner Curricula, herausgegeben durch die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Wissenschaft Berlin 2016, abrufbar unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulentwicklung/schic/?L=0#c55879>.

Didaktische Überlegungen zur tabellarischen Gestaltung

Die nachfolgenden Seiten bieten einen Überblick über die Themen und Inhalte der Unterrichtsfächer „Geschichte“ und „Politische Bildung“ am Paul-Natorp-Gymnasium in den Klassen 7 bis 10.

Die Tabellen wurden gemäß den eingangs erwähnten Kriterien gestaltet.

Übersicht: Die Tabellen weisen anders als der RLP keine Doppeljahrgangsstufen aus, sondern orientieren sich an den einzelnen Jahrgangsstufen. Im Anschluss an die Tabelle für den Geschichtsunterricht findet sich die Tabelle für den Unterricht im Fach Politische Bildung der gleichen Jahrgangsstufe. Ein kombiniertes Curriculum erscheint hier sinnvoll, weil einzelne Module im Fächerverbund unterrichtet werden.

RLP-Konformität: Gleich in der ersten Spalte der Tabellen wird das jeweilige Modul des Rahmenlehrplans konkret benannt. So können die Curricula bei Bedarf nebeneinandergelegt werden und es kann, etwa in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren, eine schnelle Orientierung erfolgen. Auch die exemplarisch vorgenommenen Konkretisierungen beziehen sich auf im Rahmenlehrplan benannte Standards.

Kompetenzorientierung: Über die vier Jahre entwickeln die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich ihre fachspezifische Kompetenz. Ziele sind neben der Entwicklung des Geschichtsbewusstseins die Fähigkeit und die Bereitschaft zur politischen Teilhabe in der Demokratie.^A Kumulativ sollen die Schülerinnen und Schüler dafür insbesondere ihre Urteilskompetenz in politischen und historischen Fragestellungen weiterentwickeln.

Kumulativ heißt hier, dass sie zunächst ein Thema erfassen müssen (Orientierungskompetenz), bevor sie Material unter einer Fragestellung analysieren (Analyse- und Deutungskompetenz) und sich schließlich ein eigenes Urteil bilden (Urteilskompetenz). Kontinuierlich entwickeln die Schülerinnen und Schüler dabei auch ihre Arbeitstechniken (Methodenkompetenz), wobei wir am Paul-Natorp-Gymnasium je nach Jahrgangsstufe einen anderen methodischen Schwerpunkt setzen. Darüber hinaus entwickeln die Schülerinnen und Schüler fortlaufend ihre narrative Kompetenz, indem sie politische und historische Fachbegriffe in ihrem Sprachgebrauch verankern. Fachvokabular, das verbindlich im jeweiligen thematischen Kontext eingeführt wird, ist in den Tabellen explizit ausgewiesen.

Ihren Ausdruck findet die Weiterentwicklung der Kompetenzen in Form von Standards. Die exemplarisch aufgeführten Standards sind für die einzelnen Kompetenzen zentral und ziehen sich daher durch alle Jahrgänge. Sie werden von den Schülerinnen und Schülern im Laufe der Zeit auf immer höherem Leistungsniveau entwickelt. Die Niveaustufen (E-H) der zu erreichenden Standards bilden das angestrebte Leistungsniveau am Gymnasium ab. Weitere Konkretisierungen der Niveaustufen sind in den übergeordneten Rahmenlehrplänen gelistet.

Kohärenz: Neben der gestuften fachspezifischen Kompetenzförderung wird dem breiten Bildungsansatz in den Tabellen mit einigen Querverweisen in Form von Hochbuchstaben Rechnung getragen. Es finden sich Bezüge zum Rahmenlehrplan Teil A^A und zum PSE^{PSE}, zu den fachübergreifenden Aspekten aus Teil B^{ÜT I-IV}, den Sprachbildungsaspekten aus Teil B^{BC-S} sowie den Medienbildungsaspekten aus Teil B^{BC-M}.

Transparenz: Das vorliegende Curriculum möchte über Themen, Inhalte, den zeitlichen Rahmen und schulspezifische Akzente informieren, zentrale Standards benennen und einen Einblick in die Leistungsbewertung liefern. Es wird daher auf der Internetseite des Paul-Natorp-Gymnasiums veröffentlicht.

Umsetzbarkeit: Die aufgeführten Themen sind überwiegend verbindlich. Um zu gewährleisten, dass sie umgesetzt werden, sind Richtstundenzahlen benannt, die sich aus der Stundentafel, dem Stoffumfang und einer Akzentuierung durch das Fachkollegium ergeben haben. Entsprechend der schuleigenen Schwerpunktsetzung^A und im Sinne der einheitlichen Vorbereitung auf die Qualifikationsphase wurde die Anzahl der Wahlmodule gegenüber dem RLP Geschichte stark reduziert.

Flexibilität: Trotz verbindlicher Module und Inhalte, stringenter Kompetenzorientierung und angestrebter Kohärenz auf mehreren Ebenen, lässt das Curriculum flexible Entscheidungen zu. Es existieren auch im schulinternen Curriculum noch Wahlmodule und die formulierten Leitfragen verstehen sich als Anregungen. Die methodisch-didaktischen Entscheidungen liegen weiterhin in der Verantwortung der Lehrperson.

Klasse 7

Geschichte

Bezug zum Modul im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – narrative Kompetenz entwickeln) ^{BC-S}
1. Basismodul Orientierung in der Zeit ^{ÜT II.3}	Mittelalter (ca. 1000 – ca. 1500) Mögliche Leitfragen: Europa – ein christlicher Kontinent? Die Ständegesellschaft – eine gottgewollte Ungleichheit? Frühe Neuzeit (ca. 1500 – ca. 1550) Geistige Umbrüche: 1500 – eine Zeitenwende?	22 Std.	Christianisierung, Papsttum, Lehnswesen, Grundherrschaft, Ständegesellschaft, Dorf – Burg – Stadt – Kloster Buchdruck, Entdeckungen, Kolumbus, Ablasshandel, Reformation, Martin Luther, Augsburger Religionsfrieden, Gegenreformation
2. Basismodul Migration ^{ÜT II.8} (fächerverbindender Längsschnitt)	Mögliche Leitfrage: Migration – Chance oder Belastung?	10 Std. + Pb	Migration, Ostsiedlung, Binnenkolonisation, Hugenotten, Böhmen, Auswanderung nach Amerika, Gastarbeiter, Anwerbeabkommen
3. Wahlmodul Juden, Christen und Muslime ^{ÜT II.8} oder Geschichte der Stadt am Beispiel von Brandenburg-Preußen ^{ÜT II.9} (Längsschnitt)	Mögliche Leitfrage: Juden, Christen und Muslime – ein tolerantes Miteinander? Mögliche Leitfrage: Berlin – Stadt im Wandel?	6 Std.	Kreuzzüge, Judenhass, Pogrome, Osmanen, Diskriminierung, Emanzipation Stadtrecht, Residenzstadt, Garnisonsstadt, Mietskaserne
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau E)	
<p>Orientierungskompetenz: Orientieren sich in der Zeit (z. B. Lehrbuchtext)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Quellen (z. B. Textquellen, Bildquellen)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen (z. B. Historikerurteile, Filme)</p> <p>Urteilskompetenz: Bilden Sach- und Werturteile an</p> <p>Methodenkompetenz:^{BC-M, PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen</p>		<p>Erfassen den Kontext eines historischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte Zeugnisse der Zeit in ihren historischen Kontext ein. Geben Ihre zentralen Aussagen wieder und deuten/interpretieren diese perspektivgebunden unter einer historischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte Sichtweisen auf die Vergangenheit formal ein, erläutern diese mittels ihres Kontextwissens und erörtern sie unter einer Fragestellung</p> <p>Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Gestalten ausgewählte Medien (z. B. Plakate) und halten Kurzvorträge</p>	

Politische Bildung

Bezug zum Themenfeld im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – politische Mündigkeit entwickeln) ^{BC-S}
1. Leben in einer globalisierten Welt ^{ÜT II.3,III.11}	Konsumverhalten und Verantwortung im globalisierten Kontext Zum Beispiel: Projektarbeit über Produktion, Handel und Bewerbung eines Konsumgegenstandes, z. B. Schokolade/Jeans/Handy... Mögliche Leitfrage: Macht Schokolade glücklich?	12 Std.	Kinderarbeit; Globalisierung; Umweltschutz; 1.,2. und 3. Welt, Monopol; Ressourcen (Handel und Ausbeutung); Fairtrade
2. Migration und Bevölkerung ^{ÜT II.3,IV.2} Längsschnitt (fächerverbindend)	Warum flüchten Menschen? Mögliches Fallbeispiel: Flucht nach Europa im Zuge des Syrien-Konflikts Migration: Chance oder Belastung? Mögliches Fallbeispiel: Rechtspopulismus	12 Std. + Ge	Migration, Asylrecht; Push- und Pull-Faktoren; Menschenrechte; Integration (Willkommenskultur)
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau E)	
<p>Orientierungskompetenz: Orientieren sich themenspezifisch (z. B. Lehrbuchtext)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen politischer Kontroversen perspektivgebunden (z. B. Kommentare, Interviews, Filmbeiträge)</p> <p>Urteilskompetenz: Bilden Sach- und Werturteile an</p> <p>Methodenkompetenz:^{BC-M,PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen</p>		<p>Erfassen den Kontext eines politischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte (gegenwärtige) Sichtweisen zu politischen Themen formal ein und erläutern diese mittels ihres Kontextwissens. Sie beginnen damit, Materialien zu interpretieren und unter einer spezifischen Fragestellung zu erörtern</p> <p>Bilden auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Gestalten ausgewählte Medien (z. B. Plakate) und halten Kurzvorträge</p>	

Klasse 8

Geschichte

Bezug zum Modul im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – narrative Kompetenz entwickeln) ^{BC-S}
Basismodul Zeitalter der Revolutionen ^{ÜT II.3}	Absolutismus und Aufklärung Mögliche Leitfrage: Die Französische Revolution – ein Erfolg?	8 Std. 12 Std.	Absolutismus, Ludwig XIV., Merkantilismus, Manufakturen, Versailles, Aufklärung, Montesquieu: Gewaltenteilung, Rousseau Revolution, Krise, Ancient Regime; Ballhauschwur, Bastille, Menschenrechte, (Guillotine), Jakobiner, Schreckensherrschaft, Napoleon
2. Basismodul Armut und Reichtum ^{ÜT II.3, III.11, IV.7} (fächerverbindender Längsschnitt)	Industrialisierung Mögliche Leitfrage: Industrialisierung im 19. Jhdt. – Fortschritt für alle?	10 Std. + Pb	Industrialisierung, Alltag in Fabriken, Kinderarbeit, soziale Ungleichheit, Sozialpolitik: Antworten auf die soziale Frage, z. B. Bismarck, Kirche, Unternehmer, Arbeiterbewegung
3. Wahlmodul Europäische Expansion und Kolonialismus ^{ÜT II.8, IV.2}	Imperialismus und Rassismus (ab ca. 1860) – Ausdruck eines neuen Denkens? Mögliche Fallanalysen: Kolonialisierung des Kongo, Namibia - Hereros, China - Boxeraufstand	8 Std.	Rassismus, Nationalismus, Imperialismus, Aufteilung der Welt, Völkermord/Genozid, Kolonialmächte, Sozialdarwinismus
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau F)	
<p>Orientierungskompetenz: Orientieren sich in der Zeit (z. B. Lehrbuchtext)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Quellen (z. B. Textquellen, Bildquellen)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen (z. B. Historikerurteile, Filme)</p> <p>Urteilskompetenz: Bewerten Sach- und Werturteile an</p> <p>Methodenkompetenz: ^{BC-M, PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen</p>		<p>Erfassen den Kontext eines historischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte Zeugnisse der Zeit in ihren historischen Kontext ein. Geben Ihre zentralen Aussagen wieder und deuten/interpretieren diese perspektivgebunden unter einer historischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte Sichtweisen auf die Vergangenheit formal ein, erläutern diese mittels ihres Kontextwissens und erörtern sie unter einer Fragestellung</p> <p>Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Bildanalyse</p>	

Politische Bildung

Bezug zum Themenfeld im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – politische Mündigkeit entwickeln) ^{BC-S}
1. Leben in einem Rechtsstaat ^{ÜT II.3} Fallbeispiele	Merkmale einer demokratischen Rechtsordnung ⁴ Mögliche Fallbeispiele: Kopftuchstreit oder Burkaverbot- werden die Grundrechte in der BRD gewahrt? FSK und Indizierung- Zensur oder Jugendschutz? Alkoholverbot unter 16- Freiheitsbeschneidung oder notwendiger Schutz?	12 Std.	Menschenrechte, Grundrechte im Grundgesetz, Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, Grundrechtsgarantie, Jugendschutzgesetz, Strafmündigkeit
2. Armut und Reichtum ^{ÜT II.3, IV.2} (fächerverbindender Längsschnitt)	Soziale Ungleichheit, Teilhabechancen, Sozialpolitik Mögliche Leitfragen: Soziale Gerechtigkeit – eine Utopie? Arm und arbeitslos - selbstverschuldet oder vorbestimmt? Bedingungsloses Grundeinkommen- realistisch und effizient?	12 Std. + Ge	Einkommen, Einkommensverteilung, Pro-Kopf-Einkommen, soziale Gerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit/ Chancengleichheit, Armut (Definitionen), Solidargemeinschaft, Altersarmut, Kinderarmut, Existenzminimum, Hartz IV, Sozialstruktur und deren Folgen
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau F)	
<p>Orientierungskompetenz: Orientieren sich themenspezifisch (z. B. Lehrbuchtext)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen politischer Kontroversen perspektivgebunden (z. B. Kommentare, Interviews, Filmbeiträge)</p> <p>Urteilskompetenz: Bahnen Sach- und Werturteile an</p> <p>Methodenkompetenz: ^{BC-M, PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen</p>		<p>Erfassen den Kontext eines politischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte (gegenwärtige) Sichtweisen zu politischen Themen formal ein und erläutern diese mittels ihres Kontextwissens. Sie beginnen damit, Materialien zu interpretieren und unter einer spezifischen Fragestellung zu erörtern</p> <p>Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Bildanalyse</p>	

⁴ Kooperation mit dem Berliner Kammergericht.

Klasse 9

Geschichte

Bezug zum Modul im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – narrative Kompetenz entwickeln) ^{BC-S}
1. Basismodul Demokratie und Diktatur ^{ÜT II.3,IV.2}	Warum scheiterte die Weimarer Republik? Nationalsozialismus: Machtübernahme, NS-Herrschaft, Jugend zur NS-Zeit Mögliche Leitfragen: Hitler übernimmt die Macht – illegal? Jugend zur Zeit des Nationalsozialismus – aufgewertet?	10 Std. 14 Std.	Versailler Vertrag, Weimarer Verfassung, Reichstag, Reichspräsident, Reichskanzler, Dolchstoßlegende, OHL, Hindenburg, Ebert, Hitler, Propaganda, Wahlen in der WR, Kabinett Hitler, „Reichstagsbrandverordnung“, „Ermächtigungsgesetz“, „Gleichschaltung“, Ideologie, Führerprinzip, SA, SS, GeStapo, HJ, BDM, Manipulation
2. Basismodul ^{ÜT II.4} (fächerverbindend)	Europa in der Welt	8 Std. + Pb	Binnenperspektive: Gründung und Geschichte der EU, Globalperspektive: Türkei oder Osterweiterung und Russland o. ä.
3. Wahlmodul Völkermorde und Massengewalt ^{ÜT II.3,IV.2}	Holocaust ⁵ : Z. B: Juden während der NS-Diktatur: diskriminiert, entrechtet, ermordet – unbemerkt?	6 Std.	Antisemitismus, Diskriminierung, Verfolgung, Vernichtung, „Nürnberger Gesetze“, KZ, Genozid, Stolpersteine ⁶
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau G)	
Orientierungskompetenz: Orientieren sich in der Zeit (z. B. Lehrbuchtext) Analyse-und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Quellen (z. B. Textquellen, Bildquellen) Analyse-und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen (z. B. Historikerurteile, Filme) Urteilskompetenz: Bahnen Sach- und Werturteile an Methodenkompetenz: ^{BC-M,PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen		Erfassen den Kontext eines historischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung Ordnen ausgewählte Zeugnisse der Zeit in ihren historischen Kontext ein. Geben Ihre zentralen Aussagen wieder und deuten/interpretieren diese perspektivgebunden unter einer historischen Fragestellung Ordnen ausgewählte Sichtweisen auf die Vergangenheit formal ein, erläutern diese mittels ihres Kontextwissens und erörtern sie unter einer Fragestellung Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren Methodischer Schwerpunkt: schriftliche Analyse von Texten unter einer vorgegebenen Fragestellung	

⁵ Ggf. in Verbindung mit der Vorbereitung einer Gedenkstättenfahrt.

⁶ Patenschaft der Stolpersteine in der Goßlerstraße durch die 9.Klassen des PNG.

Politische Bildung

Bezug zum Themenfeld im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – politische Mündigkeit entwickeln) ^{BC-S}
1. Demokratie in Deutschland ^{ÜT II.3,IV.7}	Wie funktioniert die Demokratie?	12 Std.	Demokratie, Demokratiecriteria: Volkssouveränität, Gewaltenteilung, Grundrechte, Mehrheitsprinzip, Minderheitenschutz, Rechtsstaatlichkeit, Parlament, Regierung, Opposition, Wahlgrundsätze, personalisiertes Verhältniswahlrecht
	Wie funktioniert die Wahl in Deutschland? (aktueller Bezug, wenn möglich)		
	Fake-News – eine Gefahr für die Demokratie?	8 Std.	Fake-News, Fallanalyse, Einfluss auf Wahlen (z.B. US-Präsidentenwahlen v. 2016)
2. Europa in der Welt ^{ÜT II.4, IV.6} (fächerverbindend)	Die europäische Idee: Europäische Identitäten, Erweiterung und Grenzen Europas, Die EU im Alltag, Politische Entscheidungen und Partizipationsmöglichkeiten Mögliche Leitfrage: Brauchen wir mehr oder weniger EU?	12 Std. + Ge	Nation, Bundesstaat, Staatenbund, Identität, Europäisches Parlament, Petition, europäische Bürgerinitiative
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau G)	
Orientierungskompetenz: Orientieren sich themenspezifisch (z. B. Lehrbuchtext)		Erfassen den Kontext eines politischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung	
Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen politischer Kontroversen perspektivgebunden (z. B. Kommentare, Interviews, Filmbeiträge)		Ordnen ausgewählte (gegenwärtige) Sichtweisen zu politischen Themen formal ein und erläutern diese mittels ihres Kontextwissens. Sie beginnen damit, Materialien zu interpretieren und unter einer spezifischen Fragestellung zu erörtern	
Urteilskompetenz: Bahnen Sach- und Werturteile an		Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren	
Methodenkompetenz: ^{BC-M,PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen		Methodischer Schwerpunkt: schriftliche Analyse von Texten unter einer vorgegebenen Fragestellung	

Klasse 10

Geschichte

Bezug zum Modul im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – narrative Kompetenz entwickeln) ^{BC-S}
1. Basismodul ^{ÜT II.3}	Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 Bipolare Welt Mögliche Leitfrage: Der Kalte Krieg – ein beidseitiges Verschulden? DDR/BRD Mögliche Leitfrage: Zwei Staaten – eine Nation?	9 Std. 13 Std.	Truman-Doktrin, Containment-Politik, NATO, Blockbildung, Domino-Theorie, Korea-Krieg, Kuba-Krise, Vietnamkrieg, Feindbilder, atomares Wettrüsten, Entspannungspolitik, NATO-Doppelbeschluss Potsdamer Konferenz, (politischer) Neubeginn im besiegten Land, Marshallplan, Luftbrücke, doppelte Staatsgründung, Planwirtschaft/freie Marktwirtschaft, 17. Juni, Mauerbau, dt.-dt. Grenze und Grenzerfahrungen, Parteidiktatur der SED, MfS, Wandel durch Annäherung, Massenprotest und Fluchtbewegung, Mauerfall
2. Basismodul Konflikte und Konfliktlösungen ^{ÜT II.3,IV.6} (fächerverbindend)	Mögliche Fallbeispiele: Afghanistan, Libyen, Syrien, Nahost-Konflikt o.ä. Z. B. Die Libyenintervention 2011 – ein erfolgreicher Einsatz?	8 Std. + Pb	Libyen (möglich): Überblick zur Geschichte des Staates: Türkische ☐ italienische ☐ französisch-britische Herrschaft ☐ Unabhängigkeit ☐ Königreich ☐ Militärputsch ☐ Etablierung der Gaddafi-Diktatur ☐ Bürgerkrieg 2011 ☐ Intervention ☐ Situation heute, NATO, UNO, UN-Mandat, UN-Sicherheitsrat, Menschenrecht, Völkerrecht, Betrachtungsebenen, Akteure, Perspektiven
3. Wahlmodul ^{ÜT II.3,IV.2}	Die Welt nach dem Ende des Kalten Krieges: 1989 -1991 (Querschnitt) Mögliche Leitfrage: Das Ende der DDR – Revolution oder Zerfall?	8 Std.	Mauerfall (Rückgriff auf das 1. Basismodul), Wendejahr (Währungsunion), 2+4-Vertrag, Wiedervereinigung, Nationalfeiertag, Friedliche Revolution, Zusammenbruch der SU, Glasnost und Perestroika
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau H)	
Orientierungskompetenz: Orientieren sich in der Zeit (z. B. Lehrbuchtext) Analyse-und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Quellen (z. B. Textquellen, Bildquellen) Analyse-und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen (z. B. Historikerurteile, Filme) Urteilskompetenz: Bahnen Sach- und Werturteile an Methodenkompetenz: ^{BC-M,PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen		Erfassen den Kontext eines historischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung Ordnen ausgewählte Zeugnisse der Zeit in ihren historischen Kontext ein. Geben Ihre zentralen Aussagen wieder und deuten/interpretieren diese perspektivgebunden unter einer historischen Fragestellung Ordnen ausgewählte Sichtweisen auf die Vergangenheit formal ein, erläutern diese mittels ihres Kontextwissens und erörtern sie unter einer Fragestellung Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren Methodischer Schwerpunkt: Erweitern Ihr Bewusstsein für die historische Urteilsbildung, indem Sie das Modell der kategorialen Urteilsbildung nach Hagemann Kayser kennenlernen und in Teilen anwenden	

Politische Bildung

Bezug zum Themenfeld im RLP	Thema der Unterrichtsreihe	Anzahl der Std. (Orientierung)	Fachbegriffe (Fachsprache anwenden – politische Mündigkeit entwickeln) ^{BC-S}
1. Soziale Marktwirtschaft in Deutschland ^{ÜT II.3, III.11}	Grundlagen: Soziale Marktwirtschaft / Wirtschaftsordnung: Mögliche Leitfrage: Die Einführung des Mindestlohns – ein wirkungsvoller Ansatz für mehr soziale Gerechtigkeit?	12 Std.	Wettbewerb, Konjunktur, Solidaritätsprinzip, Beziehung: Markt – Staat, demografischer Wandel, Lohngerechtigkeit, soziales Sicherungssystem
2. Konflikte und Konfliktlösungen ^{ÜT II.3, IV.6} (fächerverbindend)	Gibt es eine Weltregierung?	12 Std. +Ge	Akteure der internationalen Politik, UN, UN-Charta, NATO, Völkerrecht
Kompetenzen aufbauend		Standards nach RLP exemplarisch konkretisiert (Niveau H)	
<p>Orientierungskompetenz: Orientieren sich themenspezifisch (z. B. Lehrbuchtext)</p> <p>Analyse- und Deutungskompetenz: Analysieren und deuten Darstellungen politischer Kontroversen perspektivgebunden (z. B. Kommentare, Interviews, Filmbeiträge)</p> <p>Urteilskompetenz: Bahnen Sach- und Werturteile an</p> <p>Methodenkompetenz: ^{BC-M, PSE} Entwickeln Ihre Arbeitstechniken in den Kompetenzbereichen</p>		<p>Erfassen den Kontext eines politischen Themas unter einer spezifischen Fragestellung</p> <p>Ordnen ausgewählte (gegenwärtige) Sichtweisen zu politischen Themen formal ein und erläutern diese mittels ihres Kontextwissens. Sie beginnen damit, Materialien zu interpretieren und unter einer spezifischen Fragestellung zu erörtern</p> <p>Bahnen auf der Grundlage Ihrer Arbeitsergebnisse aus den oben genannten Kompetenzbereichen Sach- und Werturteile an, indem Sie ausgewählte Stundenfragen diskutieren</p> <p>Methodischer Schwerpunkt: Erweitern Ihr Bewusstsein für die politische Urteilsbildung, indem Sie das Modell der kategorialen Urteilsbildung nach Hagemann Kayser kennenlernen und in Teilen anwenden.</p>	

Leistungsbewertung

Es handelt sich bei Geschichte und Politischer Bildung um eigenständige Fächer. Die Schülerinnen und Schüler erhalten separate Zeugnisnoten, die jeweils verletzungsrelevant sind. Schriftliche Lernerfolgskontrollen dauern maximal 45 Minuten und bilden ca. ein Drittel der Gesamtnote. Sie werden in der Regel mindestens eine Woche zuvor angekündigt. Bei mindestens einer der Lernerfolgskontrollen im Schuljahr bildet das Aufgabenformat den methodischen Schwerpunkt der Jahrgangsstufe ab, entweder in Geschichte oder in Politischer Bildung.

Im Fach Geschichte in Klasse 10 kann in einem Halbjahr alternativ zu einer Lernerfolgskontrolle eine Ersatzleistung erbracht werden.

Im Wahlpflichtfach Politik kommt der schriftlichen Leistungsüberprüfung eine größere Bedeutung zu: Sie dauert bis zu 90 Min. und hat somit den Stellenwert von Klassenarbeiten. Die schriftliche Arbeit (oder in der Klassenstufe 9 das alternative Lernprodukt Film) gehen im Wahlpflichtfach zu ca. 40% in die Gesamtbewertung ein.

Die Anzahl und Bewertung weiterer schriftlicher Hausaufgabenkontrollen (HAK) liegt im Ermessen der einzelnen Lehrkraft. Die Unterrichtenden tragen die Ergebnisse der schriftlichen Lernerfolgskontrollen ihrer Lerngruppen in eine Matrix ein. Die Dokumentation dient der Evaluation, um ggf. Formate der Leistungsüberprüfung zu hinterfragen oder methodische Anpassungen vorzunehmen.

Jahrgang	Lernerfolgskontrollen in Ge und Pb		Format
	1.Halbjahr	2.Halbjahr	
7	1	1	Keine Vorgabe
8	1	1	1 X Bildanalyse & bel ⁷ .
9	1	1	1 X Quellenanalyse (Text) & bel.
9 WF	1	1	1 X Film als Produkt & bel.
10	1	1	1 X Erörterung einer Leitfrage & bel. 1 X LEK Ersatz möglich ⁸
10 WF	1	1	Keine Vorgabe

Für Lernerfolgskontrollen der Sek I gilt die folgende Zuordnung.

100%	95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	35%	20%	10%	<10%
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

⁷ Beliebig.

⁸ Bezieht sich nur auf das Fach Geschichte